

Schellenberg, April 2020

Protokollauszug Zirkularbeschlüsse des Gemeinderates vom 1. April 2020

Teilnehmende Zirkularbeschluss:

Norman Wohlwend, Vorsteher, Christian Meier, Vizevorsteher

Birgit Beck, Elke Desliens, Andrea Kaiser-Kreuzer, Harald Lampert, Stephan Marxer,
Patrick Risch, Marco Willi-Wohlwend, Gemeinderäte

Protokoll:

Karin Hassler

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 11.03.2020 wird genehmigt.

Abstimmung Zirkularbeschluss: einstimmig

Zirkularbeschluss – Coronavirus – Auswirkung auf Bauprojekte der Gemeinde

Aufgrund der Corona-Krise im In- und Ausland ist es nicht ausgeschlossen, dass es in der Baubranche zu Lieferengpässen und zu Schliessungen von Baufirmen kommen kann.

Der Start der Umbauarbeiten beim Gemeindehaus soll deshalb zurückgestellt werden. Die Gefahr ist gross, dass einzelne Firmen ihre Arbeiten zum Schutz ihrer Mitarbeitenden oder aufgrund von Lieferengpässen vorübergehend einstellen müssen. Zudem sind die Abstands- und Hygienevorschriften bei einem Umbau nur schwer einzuhalten. Je nach Verlauf der Epidemie kann es sein, dass die Regierung zu noch drastischeren Massnahmen greifen muss.

Vorgehen / Empfehlung bei den weiteren Gemeindebauprojekten:

- Verlegung LKW Trafo Gemeindehaus
- Überdachter Übungsparcours bei der Sport- und Freizeitanlage
- Sanierung Obergut Strasse - Sportplatz bis Anwesen Sprenger
- Fahrradunterstand Hala Strasse
- WLAN Primarschule

Bei den oben aufgeführten Projekten sollen die Planungs- und Bauarbeiten unter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften normal weitergeführt werden.

Die Unternehmer sind aber angehalten ihre Mitarbeitenden vorgängig anhand der "Checkliste Baustellen" und anhand vom "Merkblatt Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz" über die zu treffenden Massnahmen zu informieren und sensibilisieren.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die Umbauarbeiten beim Gemeindehaus werden aufgrund der Corona-Epidemie bis auf weiteres zurückgestellt. Die Detailplanungen bei den einzelnen Fachbüros laufen aber planmässig weiter.
2. Die Arbeitsvergaben für das Ausschreibungspaket 1 werden mit dem Hinweis vergeben, dass die Umbauarbeiten bis zur Freigabe durch den Gemeinderat zu ruhen haben. Mit diesem Vorgehen erfahren die Firmen zumindest, wer den Auftrag ausführen wird und sie können dies in ihrer Arbeitsplanung berücksichtigen.
3. Das Ausschreibungspaket 2 wird mit dem Hinweis zum verzögerten Baustart ausgeschrieben.
4. Die weiteren Projekte sollen im Moment planmässig weiterlaufen:
 - Verlegung LKW Trafo Gemeindehaus
 - Überdachter Übungsparcours bei der Sport- und Freizeitanlage
 - Sanierung Obergut Strasse - Sportplatz bis Anwesen Sprenger
 - Fahrradunterstand Hala Strasse
 - WLAN Primarschule

Abstimmung Zirkularbeschluss: einstimmig.

Corona-Krise - Finanzhilfe für die Wirtschaft

Die rasche Ausbreitung des Coronavirus und die von den Behörden getroffenen Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus haben weitreichende und je nach Branche einschneidende Folgen für die liechtensteinische Wirtschaft. In Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus hat der Landtag ein Massnahmenpaket in Höhe von 100 Mio. Franken verabschiedet. Oberstes Ziel ist die Sicherung von Arbeitsplätzen durch die staatliche Unterstützung von Unternehmen sowie die möglichst rasche und effektive Milderung der wirtschaftlichen Folgen für alle Betroffenen.

Die von der Regierung zur Eindämmung des Coronavirus bisher gesetzten Massnahmen führen zu Härtefällen bei Gastronomen, Detailhändlern und weiteren Geschäften sowie Unternehmen.

Deshalb haben der Bürgermeister sowie die Vorsteherinnen und Vorsteher der Liechtensteiner Gemeinden an der gemeinsamen Sitzung vom 17. März 2020 einstimmig beschlossen, das Massnahmenpaket der Regierung mit weiteren 20 Mio. Franken, vorbehaltlich der Zustimmung der jeweiligen Gemeinderäte, zu unterstützen. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden mit E-Mail vom 18. März 2020 von Vorsteher Norman Wohlwend über diesen Sachverhalt informiert.

Die von der Schliessung betroffenen Geschäfte und Gastronomen sind alle in den Gemeinden unseres Landes ansässig und tragen wesentlich zu unserer Versorgung bei. In so einer Situation sollte es für die politisch verantwortlichen in den Gemeinden eine Selbstverständlichkeit sein, dass sie sich solidarisch zeigen und den von der Regierung beantragten Unterstützungsbetrag aufstocken. Mit diesen Mitteln sollen die Klein- und Kleinstbetriebe in unseren Gemeinden die aktuelle Ausnahmesituation meistern können, damit sie anschliessend wieder ihren täglichen Einsatz für uns alle leisten können.

Aufgrund der Sachlage, dass die meisten betroffenen Gastronomen, Detailhändler und Geschäfte in den Gemeinden Vaduz und Schaan ansässig sind, einigten sich der Bürgermeister und die Gemeindevorsteherinnen und Vorsteher an der Sitzung vom 17. März 2020 auf folgenden Verteilschlüssel für den Gesamtunterstützungsbeitrag von 20 Mio. Franken.

Die Gemeinde Vaduz und Schaan übernehmen je 4 Mio. Franken als Sockelbeitrag.

Die weiteren 12 Mio. Franken werden nach dem Einwohnerschlüssel auf die elf Gemeinden aufgeteilt. Der Anteil für die Gemeinde Schellenberg beträgt 342'822 Franken. Die Finanzbeschlüsse müssen in den jeweiligen Gemeinderäten beschlossen werden.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat unterstützt das Massnahmenpaket der Regierung, welches der Landtag in seiner Sondersitzung vom 20. März 2020 verabschiedet hat und genehmigt einen Kredit von 350'000 Franken sowie einen entsprechenden budgetbezogenen Nachtragskredit gegenüber dem Budget 2020

Abstimmung Zirkularbeschluss: einstimmig.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 (LGBl. 1996/76) sowie gemäss Art. 11 Gemeindeordnung der Gemeinde Schellenberg vom 17.09.1997 zum Referendum ausgeschrieben.

Gemeinde Schellenberg

Norman Wohlwend, Vorsteher